

Subjektiven Vorstellungen von Rassismus begegnen. Impulse für die didaktisch motivierte Vorstellungsforschung in der Politischen Bildung.

13. Jahrestagung IGPB: Demokratie im Wandel. Welche Werte braucht die Politische Bildung?

Lara Möller: Didaktik der Politischen Bildung, Universität Wien

Überblick

- Überblick Forschungsgegenstand
(Zielsetzung, theoretische und methodische Zugänge)
- Einblick in ausgew. empirische Ergebnisse

Einführung Forschungsgegenstand

○ **Subjektive Vorstellungen:**

- Ausgangs- und Endpunkt für Lehr- und Lernprozesse

⇒ wandeln sich im Lernprozess

- Denkwerkzeuge zu einem bestimmten Thema

- breiter und basaler als Einstellungen „gegen“ etwas

⇒ Sinnbildungsfunktion, Erklärungsfunktion, Orientierungsfunktion

○ **Bürger_innenbewusstsein:**

- Gesamtheit der mentalen Vorstellungen über gesellschaftlich-politische Wirklichkeit

⇒ Wissen über Bürger_innenbewusstsein ist Voraussetzung für mündige Bürger_innen als normatives Ziel der PB (Lange, 2008)

⇒ Grundsätzlich: didaktische Lehr- und Lernforschung in der Didaktik d. Politischen Bildung junges Feld

Theoretische Rahmung

- **Subjektorientierung:** *Subjektive Vorstellungen und Bürger_innenbewusstsein*
 - ⇒ Sinnbildungsfunktion (=Sinnbilder), Erklärungsfunktion, Orientierungsfunktion
 - ⇒ Wissen über Bürger_innenbewusstsein ist Voraussetzung für mündige Bürger_innen als normatives Ziel der PB (Lange, 2008)
- **Sozialkonstruktivismus:** *Subjektive und Soziokulturelle Ebene*
 - ⇒ Subjektive Vorstellungen als Deutungen über die Wirklichkeit
 - ⇒ Nicht autonom: Gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit beeinflusst subjektive Vorstellungen (u.a. Berger/ Luckmann, 1969)
- **Rassismuskritik:** *Individuelle Ebene und struktureller Rahmen*
 - ⇒ Begriff als „ein (begriffliches) Instrumentarium der Analyse politischer, sozialer und kultureller Verhältnisse“ (Linnemann/ Mecheril/ Nikolenko, 2013, S. 11): „Rassifizierungsprozesse“
 - ⇒ Rassismus im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse und dem Zusammenhang von individueller Ebene und von gesellschaftlich-politischen Rahmen reflektieren lernen (Vgl. Scharathow, 2009, S. 15)

Empirisches Studiendesign im Überblick

- **Sampling:** Gatekeeper-Technik (Schlüsselpersonen)+ Orientierung Gezieltes Sampling
- **Explorative Fragebogenstudie**

Schriftliche Kurzfragebögen (N=106)

Auswertung: Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)

⇒ Vorstellungskategorien der Zielgruppe (Varianzspektrum) möglichst breit erfassen, thematische Orientierung und Optimierung für Interviewerhebungen

- **Problemzentrierte Interviews mit Studierenden** (N=12)

Gesprächsleitfaden durch SPSS-Verfahren strukturiert/

Grundprinzipien: Problemorientierung, Gegenstandsorientierung und Prozessorientierung

Elemente: Kurzfragebogen, Aufzeichnung, Leitfaden, Postscript

Auswertung: Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)

⇒ Vertiefende Analyse thematischer Relevanzsetzungen und Zusammenhänge

► **Sondierung Untersuchungsfeld, Breiter Überblick Varianzspektrum + tiefergehende Analyse:**

Auswertung subjektiver Vorstellungen und immanenter Sinnbildungen im Bürger_innenbewusstsein von 110 Studierender mit Hilfe von zwei Studien

Rassismus im Bürger_innenbewusstsein: Explikation thematischer Grundmuster

- Rassismus als (entgrenzte) Diskriminierung im Kontext von Herkunft und Aussehen
- Rassismus betrifft diverse und „andere“ Gruppen in der Gesellschaft
- Rassismus im Zusammenhang individualisierter Kausalitäten und Handlungsperspektiven
- Rassismus als fächerübergreifendes und politikdidaktisch unsichtbares Thema im eigenen Lernraum

Fachdidaktische Anknüpfungspunkte: Impulse für den ausgewählten Lerngegenstand

- Rassismus als Kontinuum differenziert und kritisch denken lernen
- Von Rassismus Benachteiligte als aktive Subjekte mit rassismusrelevanten Erfahrungen in der Gesellschaft wahrnehmen lernen
- Zusammenhängende Kritik an (Bildungs-) Strukturen und dem eigenen Selbst kritisch reflektieren lernen
- Rassismus als eigenständiges Thema in der Politischen Bildung behandeln lernen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Uni Wien: lara.moeller@univie.ac.at

Quellen (Auswahl)

- Autor_innengruppe Fachdidaktik (2017): Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 2. Auflage. Schwalbach/ Ts.: Wochenschau Verlag.
- Berger, Peter/ Luckmann, Thomas (1969): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit: eine Theorie der Wissenssoziologie (The social construction of reality). Frankfurt/ Main: Fischer.
- Helfferich, Cornelia (2011): Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. 4. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kruse, Jan (2014): Qualitative Leitfadeninterviews: die Entwicklung von Interviewleitfäden. In: Ebd.: Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz. Weinheim. Beltz Juventa.
- Kuckartz, Udo (2018): Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 4. Auflage. Weinheim (u.a.): Beltz-Juventa.
- Lange, Dirk (2008): Bürgerbewusstsein. Sinnbilder und Sinnbildungen in der Politischen Bildung. In: Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (GWP) Heft 3/2008, S. 431 – 439.
- Linnemann, Tobias/ Mecheril, Paul/ Nikolenko, Anna (2013): Rassismuskritik. Begriffliche Grundlagen und Handlungsperspektiven in der politischen Bildung. In: Zep Zeitschrift Für Internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik. 36. Jahrgang, Heft 2. S. 10-14.
- Merken, Hans (2003): Stichproben bei qualitativen Studien. In: Friebertshäuser, Barbara/ Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Studienausg. Weinheim: Juventa. S. 97–106.
- Scharathow, Wiebke (2009): Zwischen Verstrickung und Handlungsfähigkeit – Zur Komplexität rassismuskritischer Bildungsarbeit. In: Scharathow, Wiebke/Leiprecht, Rudolf (Hrsg.): Rassismuskritik. Band 2: Rassismuskritische Bildungsarbeit. Schwalbach/Ts: Wochenschau. S. 12-22.
- Schmiederer, Rolf (1977): Politische Bildung im Interesse der Schüler. Herausgegeben von der Niedersächsischen Landeszentrale für Politische Bildung. Hannover.
- Steinke, Ines (1999). Kriterien qualitativer Forschung. Ansätze zur Bewertung qualitativ-empirischer Sozialforschung. Weinheim: Juventa.
- Steinke, Ines (2005). Gütekriterien qualitativer Forschung. In: Flick, Uwe/von Kardiff, Ernst/Steinke, Ines (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. S. 319-331
- Witzel, Andreas (2000) Das problemzentrierte Interview. In: Forum: Qualitative Sozialforschung 1(1). Aufrufbar unter: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-00/1-00witzel-d.htm>